

Vorschlag für einen Hausgottesdienst 5.5. 2024

Lesejahr B 6.Ostersonntag

© Edith Furtmann 4/2024

Lied Gl 765 Erschalle laut Triumphgesang

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie

Herr Jesus Christus, Du liebst uns
Herr, erbarme Dich
Auch wir sollen uns gegenseitig lieben
Christus erbarme Dich
Lass uns erkennen, dass Liebe zum Frieden führt.
Herr, erbarme Dich

Lesung 1 Joh 3,18-24

Lesung aus dem ersten Johannesbrief.

Geliebte, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. Darin offenbarte sich die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Darin besteht die Liebe: Nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

Wort des lebendigen Gottes

Zwischengesang GL 328 1, 2, 7 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Evangelium Joh 15,9-17

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut.

Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.

Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zum Evangelium

Was ist eigentlich das, was Dich am Christ sein festhalten lässt, wurde ich vor kurzem gefragt. Es ist die Liebe. Gottes Liebe, die so unendlich ist, dass wir es uns gar nicht vorstellen können. Er liebt jeden einzelnen von uns, egal wer wir sind – und wir müssen gar nichts dafür tun.

Und dann geht es weiter: wenn wir erkennen, dass wir unendlich geliebt haben, dann müssen wir uns nichts beweisen, müssen nichts kompensieren, können einfach wir selbst sein.

Unser Auftrag: liebet einander, wie ich euch geliebt habe. Das allerdings ist deutlich schwerer, als es sich anhört. Aber wer sich geliebt weiß, der kann Liebe weitergeben: Liebe ist etwas, was ausstrahlt, hinausgeht in die Welt.

Wenn wir lernen, einander zu lieben (und zwar alle Menschen, nicht nur die, die uns genehm sind), dann wird die Welt ein freundlicherer Ort.

Ich weiß, es ist schon in der Familie schwer. Da ist die Schwester, die immer meinte, einen erziehen zu müssen, der Bruder, der alles besser weiß, man muss genau schauen, wer wieviel erbt, dass alles gerecht ist – wo soll da Liebe sein? Und wie soll ich dann noch den Nachbarn lieben, der immer meckert, die Menschen, von denen ich mich übers Ohr gehauen fühle, die, die so gar nicht in mein Weltbild passen, die mich vielleicht auch negativ ansprechen? Ja, das ist schwer. Vielleicht muss ich genauer hinsehen. Dann sehe ich vielleicht, dass die Schwester eigentlich nur will, dass es einem gut geht, der Bruder sich nicht genügend gewertschätzt fühlt, die Gerechtigkeit der Eltern eine andere ist, die sich nicht in Euro und Cent ausdrücken lässt. Dann sehe ich vielleicht, dass der Nachbar einsam ist oder sich nicht gesehen fühlt. Dass die, die mich anpöbeln, gar nicht mich meinen, sondern ihren Frust loswerden müssen. Wenn ich mich davon lösen kann, dass alles mit mir zusammenhängt, wenn ich vielleicht etwas neutraler hinschauen kann, dann merke ich, dass die Menschen durchaus liebenswert sind.

Und Fremde? Nun, da ist es einfach. Ich lächele sie an. Meist lächeln sie zurück. Jemanden, der einen anlächelt, zu lieben, ist gar nicht so schwer. Also vielleicht muss ich mich liebenswürdig verhalten, dann bekomme ich ein solches Verhalten zurück. Es lohnt sich, das auszuprobieren.

Versuchen wir es. Denn wer es versucht, wird merken, es geht, vielleicht nicht immer, aber immer öfter.

Und wenn es uns gelingt, die Menschen so zu lieben, wie Gott uns liebt, oder auch nur ein bisschen in die Richtung, dann wird die Welt heller werden: wer sich geliebt fühlt, wird nicht so leicht hassen, er muss es nicht. Weil er merkt: ich bin gut so, wie ich bin.

Glaubensbekenntnis beten oder GL 762 Wahrer Gott wir glauben Dir

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, du hast gesagt, wir sollen einander lieben, wie Du uns liebst. Wir bitten dich:

- Für alle Menschen, denen der Dienst am Nächsten das Wichtigste in ihrem Leben ist: dass sie sich immer wieder deiner Liebe rückversichern können und daraus Kraft schöpfen für ihr tun
- Für alle Menschen, die sich ungeliebt fühlen, die nie kennengelernt hat, wie es ist, wenn man geliebt wird, und die deshalb nicht in der Lage sind, selbst zu lieben: schicke ihnen Menschen, die ihnen glaubhaft zeigen, dass auch sie liebenswert sind
- Für alle Menschen, die sich auf den Weg in eine neue Heimat machen, weil Klimawandel, Terror, Krieg und Hoffnungslosigkeit es ihnen unmöglich macht, zu Hause zu bleiben: Dass sie nicht nur auf Menschen stoßen, die sie ablehnen, sondern auch Begleiter finden, die sie um deines und ihrer selbst willen lieben.
- Für alle Menschen, die in deiner Kirche keine Liebe erfahren haben, sondern schweres Leid, die sexuell oder geistlich missbraucht wurden, für die deine Botschaft eine Drohbotschaft ist: lass sie erkennen, dass du die Liebe bist und willst, dass es jedem von uns gut geht.
- Für unsere Gesellschaft, in der immer mehr Hass, Hetze und Spaltung die Oberhand bekommen und Menschen, die lieben, bestenfalls belächelt werden: schenke uns die Erkenntnis, dass nur die Liebe ein tragfähiges Fundament für eine gute Zukunft sein kann.
- Für alle Menschen, die an deiner Kirche verzweifeln, weil sie deine Botschaft nicht in ihr zu erkennen vermögen: lass sie dennoch Weggefährten finden, mit denen sie weiter gehen können auf ihrem Weg zu dir
- Für unsere Verstorbenen: dass sie in unserer Liebe bleiben und bei dir leben in Ewigkeit.

Herr Jesus Christus, wenn es uns gelingt, deine Liebe zu spüren und in deiner Liebe zu bleiben, können wir mitbauen am Reich Gottes. Wir danken dir für dein Zutrauen. Amen.

Vater unser

Lied: GL 763 das Grab ist leer

Brot teilen:

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann spüren wir Verbundenheit untereinander und mit Dir.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lasst uns im Marienmonat die Gottesmutter grüßen:

Gegrüßet seist Du Maria...

Schlussgebet und Segen

Lasset uns beten: Guter Gott, wenn wir in Deiner Liebe bleiben und einander lieben, dann bauen wir mit an Deinem Himmelreich

So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: GL 837 Maria Maienkönigin